

Triest – Europas bewegte Grenze Migration, Macht und Identität zwischen Adria und Alpen

Bildungsurlaub/Bildungszeit



Triest – Stadt der Vielfalt und „unennbaren Schönheit“ (Schinkel)

Triest wurde 46 v. Chr. als römische Kolonie gegründet, blieb jedoch bis ins 18. Jahrhundert ein unbedeutender Ort mit weniger als 5.000 Einwohner*innen. Erst unter Karl VI. (Freihafen 1719) und Maria Theresia begann der Aufstieg: Stadtmauern wurden abgerissen, der Hafen erweitert, neue Viertel entstanden. Vor allem aber lockte Triest Menschen verschiedenster Herkunft an – jüdische, orthodoxe, protestantische, armenische, slawische, deutsche und viele weitere. Einwanderung und Religionsfreiheit machten die Stadt zu einem lebendigen multikulturellen Zentrum.

Boomtown des 19. Jahrhunderts

Napoleon bezeichnete Triest als „wahre Hauptstadt der Adria“. Im „zentralsten Hafen Europas“ wurde das stärkste Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum des Kontinents verzeichnet. Gegen Ende des Jahrhunderts war Triest drittgrößte Stadt der Monarchie sowie drittgrößter Hafen weltweit. Gleichzeitig entwickelte sich ein starkes nationales Bewusstsein, besonders unter italienischen und slowenischen Bevölkerungsgruppen.

Ende der Monarchie, Faschismus und Umbrüche

Nach dem 1. Weltkrieg verlor Triest seine Rolle als Tor Mitteleuropas und wurde italienisch. Nationalistische Spannungen verschärften sich, das slowenische Volkshaus wurde 1920 niedergebrannt. 1938 verkündete Mussolini hier die „Rassengesetze“. Mit der deutschen Besatzung 1943 entstand ein KZ in der ehemaligen Reismühle San Sabba. Nach dem Krieg wurde kurzzeitig das „Freie Territorium Triest“ (FTT) geschaffen, geteilt in eine anglo-amerikanische und eine jugoslawische Zone. 1954 wurde Triest endgültig Italien

Seminarnummer:	859326 (A) 859426 (B)
Termin:	09.05. – 17.05.2026 (A) 05.09. – 13.09.2026 (B)
Ort:	Triest Italien
Preise:	1.790 € (Ü/HP bei eigener Anreise) 1.950 € (Ü/HP, inkl. Gruppenbahnreise ab/bis München)
EZ-Zuschlag:	240 € insgesamt

Teilnehmendenzahl: 8-20

Leistungen:

Vorbereitungsmaterialien, 8 Übernachtungen im geteilten DZ (Bad/WC) im ordentlichen Mittelklassehotel „B&B“ in zentraler Lage, Halbpension (7 Tage), komplette Programmkosten, Ausflüge, Reisebus, Eintrittsgelder und Reiseleitung mit zwei Personen, Versicherungsschein. Bei Buchung der Reise mit Gruppenbahnreise zusätzlich Gruppenbahnfahrt (2. Kl.) München-Villach-Udine-Triest (EC, Railjet, RB) und Triest-Villach-München (RB, EC).

Die Reise wird von unserem Partner Ex Oriente Lux Reisen/Berlin durchgeführt.

zugeschlagen – die Randlage führte zu wirtschaftlichem Niedergang und Auswanderung.

Annäherung und neue Perspektiven

Eine slowenische Minderheit existiert bis heute. Während sich ab den 1970ern vorsichtige Annäherung zeigte, bestehen weiterhin Ressentiments. Mit dem EU-Beitritt Sloweniens 2004 rückte Triest wie-

der ins Zentrum Europas. Ob östlichste Stadt des Westens oder westlichste des Ostens – Triest scheint alles zugleich zu sein. Heute gilt sie als lebenswerte Stadt mit reicher Natur: „Das Meer vor dem Haus, den Karst im Rücken und eine große Zukunft – hinter sich.“

Seminarinhalte sind u.a.:

- Das antike Tergeste
- 500 Jahre Österreich
- Der Hafen als Tor zur Welt – Immigration und Emigration
- Zusammenleben vieler Kulturen und Sprachen
- Faschismus, Besatzung, Freies Territorium Triest, Kalter Krieg
- Literatur- und Psychoanalyse-Stadt (Joyce, Svevo, Rilke, Weiss, Basaglia)
- Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven
- Landschaft, Klima und Küche: Karst, Adria, Winde und Wein



Programm

Tag 1 – Anreise

Optional gemeinsame Anreise per Zug nach Triest (Abfahrt ab München ca. 12 Uhr via Villach und Udine nach Triest, Ankunft gegen 20 Uhr)

Tag 2 – Einführung in die Stadtstruktur

Stadträumliche Orientierung und historische Topographie des Zentrums (urbanistische Entwicklung, San Giusto, Hafenachse).

Tag 3 – Jüdische Geschichte & Literaturstadt Triest
Auseinandersetzung mit jüdischem Leben (Museum, Synagoge) sowie literarischen Traditionen Triests im Stadtraum.

Tag 4 – NS-Besatzung, Holocaust & Migration heute
Besuch unterschiedlicher Erinnerungsorte (KZ San Sabba, jüdischer Friedhof) sowie Analyse aktueller Flüchtlingsrealitäten (ICS).

Tag 5 – Psychoanalyse & Psychiatriereform

Studien zur Geschichte der Psychoanalyse in Italien sowie zu Franco Basaglias Antipsychiatriebewegung im Kontext der Institutionenlandschaft.

Tag 6 – Kriegserinnerung & Geschichtspolitik

Auseinandersetzung mit den Foibe-Verbrechen, Erinnerungskultur und Geschichtsstreit; Besuch ehemaliger Lager- und Fluchträume.

Tag 7 – Multilinguale Region & Alltagskultur im Karst
Raumanalyse ländlicher Strukturen: slowenische Min-

derheit, Sprachpolitik, lokale Wirtschaftsformen; museale und historische Zugänge.

Tag 8 – Hafenstrukturen & regionale Vernetzung
Studien zur historischen und gegenwärtigen Bedeutung des Hafens sowie der Nachbarorte (Muggia) im ökonomischen und geopolitischen Kontext.

Tag 9 – Rückreise

Abfahrt ca. 5.45 Uhr per Bus oder Zug via Villach nach München, Ankunft ca. 13.45 Uhr

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Unser Konzept: Wir sind der Überzeugung, dass viele aktuelle politische und gesellschaftliche Erscheinungen ohne die profunde Kenntnis der historischen Grundlagen und Hintergründe entweder gar nicht, falsch oder lediglich partiell verstanden werden können. Deshalb legen wir großen Wert auf die tiefgehende, umfassende und differenzierte Vermittlung dieser Grundlagen. Dabei steht stets die Frage nach deren aktueller Bedeutung und Wirkungsmacht im Mittelpunkt des Seminars: sowohl für das besuchte Gebiet und dessen Menschen als auch – in noch höherem Maße – für das Verhältnis des besuchten Gebietes zu Deutschland und Europa.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie sind im ordentlichen Mittelklassehotel „B&B“ in zentraler Lage im geteilten DZ mit Dusche/WC untergebracht. EZ sind gegen Aufpreis verfügbar.

Verpflegung: Das Seminar beinhaltet Halbpension. Das Frühstück nehmen Sie im Hotel ein. Mittag- oder Abendessen erfolgt in ausgesuchten typischen Restaurants.

Anreise: Sie haben die Möglichkeit, die Bahngruppenreise ab/bis München zu buchen. Alternativ können Sie auch individuell per PKW, Fernbus oder Flug nach Triest reisen. Es besteht die Möglichkeit, einen Flug über unseren Partner EOL-Reisen zu buchen. Bitte erkundigen Sie sich vorher, ob die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Wir beraten Sie gerne!

Weitere Informationen zur Vorbereitung und mit praktischen Hinweisen erhalten Sie etwa drei Wochen vor Seminarbeginn.

Bildungsurlaub/Bildungszeit

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.